

Fähigkeiten, die zu den wichtigsten Schlüsselkompetenzen von Fachkräften in Kitas zählen, sind:

- Sensitive Responsivität (feinfühliges Antwortverhalten), dialogisches Handeln, die Bereitschaft zu Partizipation sowie eine inklusive Haltung sind wesentliche Bausteine erzieherischer Professionalität.
- Partizipation beginnt, indem die pädagogischen Fachkräfte die Bedürfnisse der Kinder wahrnehmen, diese aufgreifen und angemessen darauf eingehen.
- Partizipation durchdringt den gesamten pädagogischen Alltag.
- Je mehr Verantwortung ein Kind für sein Handeln übernimmt, desto umfassender wird der Rahmen der Beteiligung sein. Partizipation von Kindern setzt eine bestimmte Haltung voraus.
- Sie gelingt, wenn Erwachsene bereit sind, Macht abzugeben, und dann, wenn sie von der Fähigkeit und Berechtigung der Kinder zur Teilhabe überzeugt sind.
- Demokratische Prozesse in der Kita umzusetzen und Formen von Beteiligung zu realisieren, dazu braucht es die Bereitschaft und Inspiration der Fachkräfte.

Quelle: Kindergarten heute, Wissen kompakt, Michael Pfreundner; Schlüsselkompetenzen – wie pädagogische Arbeit gelingt, Herder, 2021

Die Fragen der Kinder wahrnehmen

Lerndisposition	Fragen des Kindes
Beziehungsgestaltung	Kann ich Dir vertrauen? Auf welche Art und Weise berücksichtigst du meine alltäglichen Bedürfnisse?
Zugehörigkeit: Interessiert sein	Kennst du meine Interessen? Auf welche Art und Weise bringst du meinen Interessen und Fähigkeiten Wertschätzung entgegen?
Wohlbefinden: Engagiert sein	Gibst du mir Gelegenheit und ermunterst mich, mich in etwas zu vertiefen?
Exploration: Standhalten bei Herausforderungen und Schwierigkeiten	Lässt du mich meine Umwelt erkunden? Auf welche Art und Weise trägst du dazu bei, mich meine eigenen Lösungswege finden zu lassen?
Kommunikation: Sich ausdrücken und mitteilen	Hörst und siehst du mir zu? Wie sprichst du mich an? Wie tauschst du dich mit mir aus?
Partizipation: An einer Lerngemeinschaft mitwirken und Verantwortung übernehmen	Auf welche Art und Weise unterstützt du meine Bemühungen, Teil der Gruppe zu sein? Nimmst du wahr, wie wir miteinander und voneinander lernen?

Quelle: angelehnt an Leu et al. 2011, S. 51 und Anhang sowie Remsperger 2013, S.54, in: Kindergarten heute, Wissen kompakt, Michael Pfreundner; Schlüsselkompetenzen – wie pädagogische Arbeit gelingt, Herder, 2021, S.13

Praxisbeispiel:

In unserem Modellprojekt *Der Teilhabe-Rabe und die Schatzkiste frühkindlicher Demokratieerfahrung* beobachten wir mittels teilnehmender Beobachtung. Folgende Situation haben wir in einer Fachkraft-Kind-Interaktion (Erzieher Ralf und 6 Kinder) beobachtet:

Ebene 1:

- **Das Erleben der Kinder:** 6 Kinder aus dem U3 Bereich spielen auf einer Empore. Sie kriechen und schieben große Kissen durch ein großes Holz-Loch. Währenddessen geht ein Kissen kaputt und zerreißt. Die Kinder sind interessiert an dem Innenleben der Kissen, es stellen sich Fragen, sie untersuchen das Kissen und manche nehmen Bälle aus dem Bällebad und füllen das Kissen damit auf.

Ebene 2:

- **Das Erleben des Erziehers Ralf:** Ralf erschrickt, er springt auf, als er das zerrissene Kissen sieht. Er greift sofort ein und ist ziemlich entsetzt, dass ein Kissen kaputt gegangen ist. Er zieht ein Kind an der Hand weg und sagt, das „mache“ er, die Kinder sollen doch bitte auch keine Bälle ins Kissen hineintun. Eine andere Erzieherin im Hintergrund ruft Ralf, dass alle jetzt in den Garten ins Freispiel hinaus gehen würden. Ralf wirkt gestresst, nimmt nun kurzerhand das Kissen den Kindern aus der Hand, sagt, er würde „das“ später machen, jetzt müssten alle schließlich schnell raus.

Tipps:

Ebene 3:

- **Die Bildungssituation - Fragen der Kinder ernst nehmen:** Was ist die Alternative im Handeln des Erziehers? Die Lerngelegenheit der Kinder wahrnehmen. Ein Kind bildet im U3 Bereich seine emotional-sozialen Kompetenzen aus. Ein Kind nimmt jede Lerngelegenheiten wahr, fortwährend und erweitert ständig seine Erfahrungen im Alltag. Es ist als Fachkraft wichtig, die Bildungssituation zu erkennen, mit den Kindern zu staunen, die Gelegenheiten zu erkennen und aufzugreifen, als Fachkraft selbst Lust und Inspiration zu empfinden. Das kann mittels Fokusübernahme gelingen: „Oh, habt ihr das schon einmal gesehen?“ (Kommunikation), „Was machen wir nun?“ (Zugehörigkeit), „Wie wollen wir jetzt gemeinsam weiter machen?“ (Partizipation), „Was wäre, wenn man die Bälle in das Kissen einnäht?“ (Exploration), „Ich vertraue euch, probiert es...“ (Beziehungsgestaltung).